



Risikofaktor Homocystein

Sowohl die D.A.CH.-Liga Homocystein als auch das Deutsche Grüne Kreuz schlagen Alarm: Obwohl Homocystein bereits seit einiger Zeit als unabhängiger Risikofaktor für die Entstehung von Arteriosklerose gilt, ähnlich wie Cholesterin, Blutfette und Bluthochdruck, ist dieser Risikofaktor in der Bevölkerung noch weitgehend unbekannt.

Homocystein entsteht als Intermediärprodukt im Stoffwechsel der essentiellen Aminosäure Methionin und schädigt das Gefäßendothel. Erhöhte Homocysteinwerte begünstigen die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfall, peripheren arteriellen Verschlusskrankheiten und Demenzerkrankungen. Der Homocystein-Abbau ist im Wesentlichen von drei Vitaminen abhängig: Folsäure, Vitamin B₆ und Vitamin B₁₂.¹

Die Verursachungsfaktoren für erhöhte Homocysteinwerte sind vielfältig. Genetische Defekte oder eine medikamentöse Behandlung sind eher selten verantwortlich - von erheblich größerer Bedeutung sind Alter und ernährungsbedingte Vitaminmangelzustände. Aktuell wird, auch in Hinblick auf das Homocystein, eine tägliche Aufnahme von 400 µg Folsäure empfohlen.² Jedoch nehmen über 50 % der Bundesbürger nur die Hälfte auf - Männer im Mittel etwa 250 µg und Frauen 168 bis 214 µg.³

Um die Versorgungslücke zu füllen und den Homocysteinspiegel zu senken, werden Präparate empfohlen, die eine Kombination aus Folsäure, Vitamin B₆ und Vitamin B₁₂ enthalten.² Bei Angehörigen einer Risikogruppe bezüglich Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Hyperlipidämie, Raucher, arterieller Hypertonus, metabolisches Syndrom, positive Familienanamnese, Diabetes), Vitaminmangel, aber auch generell ab dem 50. Lebensjahr kann die Supplementation eine empfehlenswerte Vorsorgeoption darstellen.¹ Gleichzeitig sollte darüber nachgedacht werden routinemäßig eine Homocysteinbestimmung vorzunehmen.

Folsäure, Vitamin B₆ und B₁₂: Homocytvit[®] von Steierl-Pharma

Homocytvit[®] enthält - als Besonderheit - alle drei für den Homocystein-Haushalt wichtigen Vitamine in Tropfenform. Damit sind einige spezifische Vorteile verbunden:

Die Zufuhr der Mikronährstoffe kann sehr variabel an den individuellen Bedarf angepasst werden. Bereits 20 Tropfen enthalten 200 µg Folsäure, 2 mg Vitamin B₆ und 3 µg Vitamin B₁₂ (Empfehlung: 20 Tropfen 2 oder 3 x täglich mit etwas Wasser).

Der in Homocytvit[®] enthaltene Alkohol beschleunigt die Aufnahme über die Schleimhäute und ermöglicht den Verzicht auf künstliche Konservierungsstoffe und Emulgatoren.

Homocytvit[®] ist damit ein besonderes Präparat zur nährstoffabhängigen Regulation des Homocystein-Haushaltes und in der Packungsgröße 50 ml nur in Apotheken erhältlich. Die Tageskosten sind mit etwa 30 Cent ausgesprochen günstig.

¹ Dr. med. Rüdiger Kuntz, Dr. rer. nat. Alfons Moosmayr: "Risikofaktor Homocystein", Die Naturheilkunde, Ausgabe 2/2004, Forum-Medizin-Verlagsgesellschaft

² Deutsches Grünes Kreuz, Homocystein-Sonderaussendung, Juli 2005

³ Uwe Gröber: Vortrag "Deutschland: Folsäuremangelland?"

Weitere Informationen:

Sonderdruck(e) Flyer Patienten-Ratgeber

**Steierl-
Pharma GmbH**

Mühlfelder Str. 48
82211 Herrsching

Telefon: 0 81 52 / 93 22 -0
Telefax: 0 81 52 / 93 22 44

Internet: www.steierl.de
eMail: info@steierl.de